

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

27 (17.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255511)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 27. Donnerstag, den 17. Februar 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Steuerreceptor Weber zu Oberstein zur Disposition zu stellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den bisherigen Hülflehrer Böhnke hieselbst, den Dr. W. Collmann zu Kiel zu Lehrern am hiesigen Gymnasium zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen. Erledigung.

Der von mir unterm 16. Novbr. v. J. gestellte Antrag auf Festnahme und Zulassung des Hafensarbeitsers Harm Brinkmann aus Lettens ist erledigt.
Barel, 1870 Febr. 12.

Der Staatsanwalt:
Deelen.

K ü h l e.

Folgende Stiere sind nachträglich angelöhrt worden:

1. der Stier des Kaufmanns Graepel zu Rusterfel, 1 Jahr 2 Monate alt, schwarzbunt,
2. der Stier des H. Trps zu Heppens, 1 Jahr 10 Monate alt, rothbunt,
3. der Stier des Kaufmanns D. Serdes zu Rusterfel, 1 Jahr 10 Monate alt, schimmelbunt.

Zevers, 1870 Februar 5.

Berwaltungsamt.

v. Heimbürg.

L a u t s.

Ausverdingung.

Am 28. Februar d. J.,
Morgens 11 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst öffentlich ausverdingungen resp. verpachtet werden:

1. die Nutzung des Ufergrases an den Stadtgräben pro 1. Mai 1870, 1. Octbr.
2. das Hinsetzen und Wiedertwegnehmen des Riehewerks auf dem alten Markte an den Vieh- und Pferdewärkten und das Reinigen des alten Marktes nebst Zubehör nach den Märkten pro 1. April 1870—1871.
3. die Hebung der Neumarktsstättenelder pro 1. Mai 1870—1871.

Zevers, 1870 Februar 14.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten

S e r d e s

Verpachtungen.

Der Landmann Frerich Lübden zu Bandt will seine zu Bandterwerth belegene Landhäuslingsstelle,

bestehend aus Wohnhaus nebst Scheune, Nebenscheune, Wagenremise, Gärten und 8 Grasen Weideland, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf 1 oder 3 Jahre verheuern, und wollen Liebhaber sich am

18. Februar d. J.,

Nachmittags um 5 Uhr, in Poplens Wirthshause zu Kopperhörn einfinden.

Die Verpachtungsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1870.

H. Reinardus.

Das zum Nachlasse der weiland Wittve von Lienen gehörige, zu Neuheppens belegene Haus — gegenwärtig benutzt von Schlosser Kultzsch und Handelsmann Göting — soll am Freitag,

den 18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Reichs Keller zu Neuheppens, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., öffentlich verpachtet werden.

Heppens, 1870 Febr. 11.

R o c h.

Eine zum Nachlasse des weil. Arbeiters Helmerich Tannen Helmerichs zu Altheppens gehörige, bei Rusterfel belegene Häuslingsstelle, bestehend aus 2 Wohnungen, Garten, Warf und 1½ Grasen Landes, soll am

19. Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Wittve Peters Wirthshause zur Waage zu Rusterfel auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Heppens, 1870 Febr. 12.

R o c h.

Die zum Nachrum belegene, zum Nachlasse der weil. Wittve Doden gehörige Häuslingsstelle — jetzt be-

wohnt von der Wittwe Witte —
soll am
Montage, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,
in Gerhards Gasthause zum Schützenhose bei Zeber, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.
Die fragliche Stelle besteht aus Wohnhaus, Garten und 4 Aekern Landes.
Heppens, 1870 Febr. 12.

R o ch.

Vergantungen.

Der Handelsmann Dieder. Harms zu Gbewecht läßt am

19. Februar d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:



geräucherten Speck und Schinken, Köpfe, Rippen, Rücken, Fett und Würste, auch mehrere Schweine.

Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1870.

H. M e i n a r d u s.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns E. Behrens zu Grildumersiel,

sollen die zur Masse gehörigen Waaren, namentlich: allerhand Colonialwaaren, Farbwaaren, Kurzwaaren, allerhand Handlungsgewerbe, als: Bilanzcn mit Schalen, Waage und Gewichte, mehrere 100 Pfund Taback, mehrere Tausend Cigarren, Laumaaren, Holzwaaren, Porcellan und Steinzeug, 125 Paar Holzschuhe, 1 Parthie Pfeifen und Cigarrenspitzen, mehrere 100 Wein-, Bier-, Punsch- und Schnapsgläser, eine Parthie leere Krufen und Flaschen, mehrere leere Tonnen, Kisten und Körbe, auch verschiedene Weine und sonstige Getränke in Fässern und Flaschen;

sodann allerhand Haus- und Küchengeräthe, namentlich 2 vollst. Betten, 2 Schränke, 1 Buddelci, 1 Schenkischrank, 1 Sopha, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr mit gold. Kette, einige Bänke, 2 Duzend Stühle, mehrere Tische, einige Spiegel und allerhand Küchengeräthe in Porcellan, Messing, Zinn, Blech und Eisen u. s. w.,

am

18. Februar d. J.

und den folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Eidars öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionator Laddick vergantet werden.

Liebhaber werden mit dem Bemerkcn eingeladen, daß die Waaren und Getränke am ersten und zwei-

ten Verkaufstage zum Aufsatze kommen werden.
Zeber.

H. M e y e r, senr.
Curator der Masse.

Mahagoni-Fournier- Auction.

Für Rechnung einer Hamburger Holzhandlung sollen am

Dienstag, den 22. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Thulen zum Schütting hieselbst Behausung

eine große Parthie mahagoni Fourniere, als: prachtvolle große und kleine Pyramiden, flammige, kreisförmige und schlichte Fourniere, sowie eine kleine Parthie jaccaranda Fourniere in passenden Cavelingen

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zeber, 1870 Februar 15.

v. S i l l e n.

NB. An einem anderen Plage des Großherzogthums wird für Rechnung dieser Handlung kein öffentlicher Verkauf stattfinden.

Die Vormünder über die minorennen Kinder des weil. Herrn Landwirths Claus Becker zu Lquard, Landwirth Herr Joh. Becker zu Verdumme Kiege und Herr Deichrentmeister Schröder hieselbst beabsichtigen folgende, ihren Curanden gehörende Beschlagnahmegegenstände, als:

5 Pferde, worunter 2 braune dreijährige Wallache, 2 do. zweijährige do. und 1 Arbeitspferd, 7 Schafe, darunter einige trachtige, 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen mit eisernen Achsen, 2 fast noch neue Erbkarren, 1 completen Schneeschlitten, 1 Dreschblock, 1 fast neuen Korwehnr, 1 Raspe, 1 Erdwalze, 4 Pflüge, 8 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Mahlbrett mit Kette, Silten, Dreifüße, Pflugketten, Wagen und Ackergeschirr, 1 kleinen Handwagen, 1 Graslarre, 1 Misthaufen, mehrere Holzbäume und Pfähle, 1 Sense, Spaten, Forken, Harken, 1 Häckerlingslade nebst Messer, 2 steinerne Wassertröge und was mehr da sein wird,

am

Donnerstag, den 10. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 12. Februar 1870.

S i l l e n, Auct.

Armen-Sache.

Die Total-Armen der Gemeinde Neuende sollen pro 1870/71 unter der Hand in Kost und Pflege untergebracht werden. — Annehmungslustige wollen sich dieserhalb an die Armenväter, Trups zu Schaar,

Lübben zum Bandt, Laufs Altengroden oder Gerriets
Neuengroden wenden.
Neuende, Febr. 2. 1870.

Armencomission.
H. J. Deifen.

Notifikationen.

Da im Termine am
8. dieses Monats
für den, dem Herrn Grundbesitzer D. R. Otten zu
Barums gehörenden und daselbst belegenen **Platz**
nicht genügend geboten worden, so werden etwaige
Reflectanten, welche geneigt sein möchten, denselben
unter der Hand zu pachten, ersucht, sich innerhalb
acht Tagen an den Herrn Verpächter oder den Un-
terzeichneten zu wenden, um zu contrahiren.
Wittmund, den 14. Februar 1870.

S i l d e n, Auct.

Sonntag, den 20. Februar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet
Upjever.

H. Garm's Wwe.



Mein Lager
von
selbstverfertigten
Möbeln



halte bestens empfohlen.

H. Minssen.

Sever, Mühlenstraße.

Der Handelsmann Harm Jonssen zu Wamsath
will am
Sonnabend, den 19. d. Mts.,
bei Gastwirth Lubinus zu Hooftel, und am
Montag, den 21. d. Mts.,
bei Wittwe Eilers zu Sengwarden
jedemal 30 Stück große und kleine Schweine
gegen Baarzahlung unter der Hand verkaufen.

Am Sonntag, den 27. Februar,

Fastnachtsball für junge Leute

bei **H. A. Eden** in Hooftel.

Am 27. Februar

Fastnachtsball für junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Wwe. Eils zu Bussenhausen.

Am Sonntag, den 20. Februar,

Casino

bei **Wwe. Rickerts** im Schauffehause.

Auswärtigen Eltern, welche ihre Söhne dem
Gymnasium in Sever zu Ostern übergeben wollen,
kann der Unterzeichnete mehrere Familien empfehlen,
wo Schüler eine liebevolle Pflege und sorgsame Auf-
sicht finden.

Director **Müller**.

Sänger-Ball

den 22. d. M.

Besrum.

P. Seegen.

Am Sonntage, den 20. Februar,

Kaffeeball

bei **E. Bungenstock** in Waddewarden.

Sch kann zwei Füllen in gute Weide annehmen.
Dreesche bei Sever, 16. Febr. 1870.

H. G. de Witt.

Confirmations-Gedenkblätter

empfehlen in verschiedenen Ausgaben

Metzger u. Söhne,
Buchhandlung in Sever.

Ein junger Mann, der Lust hat, die Landwirth-
schaft zu erlernen, kann bei einem Landmanne in der
Sever'schen Marsch eintreten. Nähere Auskunft ertheilt
die Exped. d. Bl. unter Nr. 11.

Gesucht. Auf sogleich ein Geselle und
um Ostern oder Mai d. J. ein Lehrling.

Ziallens. Aug. Langmack,
Schmid.

Gesucht. Auf Ostern anzutreten, ein Ges-
hülfe und ein Lehrling für mein Geschäft. Auf 1.
Mai eine Magd.

Sever. **B. A. Frerichs.**

Gesucht. Auf sogleich oder den 1. Mai
d. J. ein erfahrener solider erster Mülckernecht. Nähere
Nachricht ertheilt

J. B. Reents in Biefels.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein geübter Schmiedegeselle
in Fahraccord.

Sillenstede. **F. D. Fimmen,**
Schmiedemeister.

Verloren. Auf dem Wege von Lettens
nach Altgarmstiel ein Portemonnaie mit 3 Thlr. Dem
Wiederbringer eine Belohnung.

Altbrypens. **H. B. Martens.**

Heinrich Ischoffe's Stunden der Andacht.

Dieses hochpoetische Meisterwerk, vieler treuer
Freund und Berather für Tausende von Familien,
und darum berufen, fortzuleben für alle Zeiten, er-
scheint in einer ersten wohlfeilen Lieferungs-Ausgabe
(à Bief. 3 Sgr.). Das ganze Werk wird ca. 2 1/2
Thlr. kosten und werden Abonnements erbeten von

Metzger u. Söhne in Sever.

Stellegesuch.

Eine junge Person sucht ein Unterkommen bei
freundlichen Leuten in der Stadt oder auf dem Lande.
Offerten unter Nr. 12 wolle man in der Exp. d. Bl.
abgeben.

Blauhand. 1700 Schoof gutes Reith hat
zu verkaufen

G. Müller, Chauffeurwärter.

Gesucht.

Zwei Malergehülfe können bei guter Arbeit
dauernde Stellung erhalten bei

Wilhelmshaven. **J. A. Popken,**
Maler.

Ausverkauf.

Mein großer Ausverkauf wird bis zur gänzlichen Räumung zu den billig gestellten Preisen fortgesetzt.
Fedderwarden.

Roopmann Cohn.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geb. illt.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, mit Muße und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Carl Brosin, Barel,
" Isa Witters, Sandel,
" Joh. Joachims, Leitens,
" H. C. Jühls, Hooftel,
" S. A. Bohlken, Mederns.

Jühls & Stelljes,

concessionirte Schiffs-Expediten.

Bremerhaven, am Hafen 93.



Gestern ist mir eine Jagdhündin abhanden gekommen. Dieselbe ist ziemlich groß und stark, weiß von Farbe, mit einem schwarzen Kopf und schwarzen Flecken auf dem Kreuze und hört auf den Ruf Flora.

Wer mir dieselbe zurückbringt oder genügende Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.
Happens, Febr. 12, 1870.

C. A. Ellerbrock.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der Königs-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. Nur allein ächt auf Lager in Jever bei Hofapotheker N. Müller.
Die Administration der Felsenquellen.

Biehcasse.

Am Sonntage, den 20. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr, in Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden General-Versammlung der Interessenten der Biehcasse. Um rege Theilnahme wird gebeten.

Verhandelt werden:

1. Rechnungsablage,
2. Wahl eines Directors,
3. Erklärung einiger §§. der Statuten und
4. Schlichtung eines Streites zwischen der Verwaltung und einem Interessenten.

Fedderwarden, 1870 Febr. 12.

C. K. Franzen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Kutscher. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Febr., 1870.

H. H. Haschenburger.

Internationale Ausstellung Altona 1869

unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz des Hrn. Bundeskanzler

Graf Bismarck.

Weil der größte Theil aller Loose bereits vergriffen ist,
findet die Ziehung schon in den nächsten Wochen statt.

Verloosung der ausgestellten und prämiirten Gegenstände.

Die großartigste Verloosung, die je stattgefunden!

Preis per Original-Loos 1 Thlr. preuss. Crt.

Einmalige Ziehung ohne jede weitere Nachzahlung.

Bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Hauptgewinn eine vollständige Ausstattung,

bestehend in Nußbaum-Mobilen, (Renaissance-Styl), Silberzeug, Tischg-deck, Service,
alle Gegenstände prämiirt oder außer Concurr, Werth 3000 Thlr.

2ter Gewinn 3000 Thaler; 3ter Gewinn 1782 Thlr.; 4ter Gewinn 1620 Thaler; 5ter Gewinn 1620
Thaler; 6ter Gewinn 1485 Thaler; 7ter Gewinn 1215 Thaler; 8ter Gewinn 1120 Thaler; 9ter Gewinn
1080 Thaler; 10ter Gewinn 945 Thaler und so fort noch viele Tausende Gewinne.

Durch directe frankirte Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme sind noch kurze Zeit obige
Original-Loose zu beziehen.

Isenthal & Co., Hamburg,

Banquiers und einzig bevollmächtigte General-Agenten.

Warnung. Jedes von uns ausgegebene Originalloos muß mit unserm Stempel
versehen sein.

Lotterie der Internationalen Ausstellung Altona 1869.

In letzterer Zeit wagen es zwei Hamburger Lotterie-Collecteure aus Neid über die uns vom Verein
aller deutschen Aussteller Altona 1869 zu Theil gewordene ehrenvolle Auszeichnung durch Ueberreichung eines
Ehrendiploms, auch wohl als Revanche dafür, daß dieselben nicht mit dem Verkauf der Loose betraut sind, diese
Lotterie zu verdächtigen, halten es auch nicht unter ihrer Ehre, persönliche Angriffe gegen unsere Firma damit
zu verschlechten. — Unsere Firma steht seit 30 Jahren zu geacht da, um sich mit diesen Herren in einen Fe-
derkrieg einzulassen. Wir verweisen daher Jedermann, der Auskunft über unsere Firma resp. über diese Ver-
loosung zu haben wünscht, direct an die Commission des Vereins deutscher Aussteller in Altona, auch wird jedes
bekannte und achtbare Bankhaus bereit sein, genügende Auskunft über unsere Firma zu ertheilen.

Isenthal & Co., Hamburg.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte ste-
hende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Sams. Cohn
in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt
sich hier um wirkliche Staatslose, deren Gewinne vom
Staate garantirt und verloost werden, in einer so reich-
lich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung,
daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafteste Betheiligung
stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste
Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen
bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Ge-
winne allseits bekannt ist.

Freitag, den 18. Februar,

2. Casino,

wozu freundlichst einladet
Haddien.

H. Samsen.

Wer sich bei einer großartigen Geldverloosung
ohne große Kosten zu betheiligen Lust hat, den ma-
chen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anzeige
der Staats-Effectenhandlung H. Goldsch in Hamburg
aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung von
Millionen Gewinne überall bekannt und gehen für
die nächste Geldverloosung Tausende von Bestellungen
zu.



Unterzeichnetem ist am 10. d. M. ein
schwarzbunter, langhaariger Hund abhan-
den gekommen. Derselbe hört auf den
Namen Nero, war von mittlerer Größe und trug ein
ledernes Halsband. Dem Wiederbringer oder Nach-
richtgeber eine Belohnung.

Sandelerhorsten, Februar 12. 1870.

B. Harten.

Großartigste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn.“

Allerneueste mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. d. Mts.

Nur 2 Thaler oder 1 Thaler

oder $\frac{1}{2}$ Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal 10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal 5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 12mal 2000, 6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Beteiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Beteiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. vorigen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-Gewinn in Spens ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Postzahlungsbillete bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger, als Post-Vorschuß.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich empfehle meinen angeführten Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 gl.

Allona.

J. A. Follers.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verloosung,

deren Gewinnziehung schon am 25. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250,000,

200,000, 190,000, 175,000,
170,000, 165,000, 162,000,
160,000, 158,000, 156,000,
153,000, 152,000, 150,000,
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, und nahezu an
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 Mf. rc. rc.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Postzahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Versendung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffectenhandlung

A. Goldfarb,

in Hamburg.

Theater in Jever.

(Unter Direction von Ad. Basté.)

Einem hochgeehrten und kunstsinigen Publicum von Jever und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am 17. Februar mit einer in allen Theilen tüchtigen und zahlreichen Gesellschaft, wie in den letzten Jahren geschehen, in Jever eintrefte, um Sonntag, den 20. Februar, daselbst die Bühne zu eröffnen.

Das Abonnement wird unbedingt nur auf Vorstellungen eröffnet, und behalten die entnommenen Billets bis Schluß der Saison Gültigkeit.

Die Versicherung gebend, Alles aufzubieten, den Ansprüchen eines geehrten Publicums in jeder Hinsicht zu genügen, bitte ich, mein Unternehmen durch recht zahlreiche Theilnahme zu fördern.

Jever, den 12. Februar 1870.

Hochachtungsvoll und ergebend

Ad. Basté,

Director der vereinigten Stadt-Theater zu Jever und Emden.

NB. Wer gewillt ist, Logis mit oder ohne Kostung an meine Mitglieder zu vermieten, die Anzeige gültig bei Herrn Kaufmann Less. Sams machen.

D. D.

Meinen bekannten Prämienstier empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 1 Thlr.
Heppens, Febr. 12. 1870.

E. A. Ellerbrod.

Gesucht.

Auf sogleich eine gesunde Amme. Das Nähere bei
Johanne Sack.
Sever, 14. Februar 1870.

Ein bejahrter Herr sucht eine bejahrte Haushälterin auf Ostern oder den 1. Mai. Nähere Nachricht ertheilt
H. G. F. Rubinus.

Sever, Febr. 14. 1870.

Es wird hiedurch auf den am

18. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Rudolphs Behausung in Sever stattfindenden öffentlichen Verkauf, zweiter Termin, des zu Gottels, Gemeinde Hohenkirchen, belegen, der Ehefrau Hillers und Wittwe Marks in Sever gemeinschaftlich zugehörigen Landguts aufmerksam gemacht.

Das Landgut, unmittelbar an der Chaussee belegen, ist bester Bonität, circa 53 Ratten groß. Dasselbe wird sowohl im Ganzen als auch getrennt, und zwar die Gebäude mit circa 24 Ratten, worunter 11 Ratten alte Weiden, und die übrigen Ländereien stückweise, zum Kaufe kommen.

Wird hinlänglich geboten, so wird der Zuschlag in diesem Termine erfolgen.

Warden, 1870 Febr. 8.

M a m m e n.

Bestellungen auf

gemahlene Kreide

bitte mir baldigst zugehen zu lassen. Dieselbe wird nach jedem beliebigen, an der Chaussee belegenen Orte Severlands franco geliefert.

Hooftel, 5. Februar 1870.

G. F. F o o k e n.

Gesucht. Auf Mai d. S. ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten sowie im Nähen erfahren sein muß.

Wassersportstraße. C. v. Lungeln Wwe.

Ich suche Umhänge halber auf sofort ein anständiges Mädchen für meine Gaststube, desgleichen ein Mädchen, welches gut rein machen kann.

Wilhelmshaven, 1870.

A l b e r t T h o m a s.

Die

Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Marks. Aug. Schiff. J. G. Ranhenke.
Gerh. Grashorn. W. Becker.

Gesucht.

Auf 1. März ein gewandter Schmiedegesell, so wie auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Inhauersiel. F. Neunaber,
Schmiedemeister.

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postannahme erbittet baldigst

H. Mester,

Ober-Einnehmer in Bremen.

S i e l w a l l.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Meinen geehrten Sönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich Ende d. M. als Schmiedemeister zu Mariensiel etabliren werde, und bitte um vielen Zuspruch.

Inhauersiel, 9. Februar 1870.

J. G. F e e r e n.

Gesucht.

Für eine Gastwirthschaft eine im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrene Demoselle auf gleich oder zum ersten März gegen hohen Lohn. Anmeldung, am liebsten persönlich, bei Müller Alverichs in Sever.

Zu verkaufen.

Ein halbfettes Winterschwein.

Sever (Petersilienstraße), 1870.

A v e n.

Zu kaufen gesucht

wird ein kupferner Kessel von 80 bis 150 Kannen Inhalt, für alt. Gest. Offerten mit Angabe des Inhalts und Preises nimmt die Exped. dieses Blattes unter der Bezeichnung W. P. 6. entgegen.

Ich suche eine ältere erfahrene Haushälterin für meinen Haushalt.

Kopperhörn, Februar 8. 1870.

Fuhrmann Carl Starcke.

Gesucht.

20—25 Mägde, Groß- und Kleinknechte, Biefels, Diebr. Serken, Gesindemäler.

Zu verkaufen.

Eine junge milchwerdende Kuh.

Grasschaft Febr. 10.

J o h a n n D i t m a n n s.

Gute neue ein- und zweischläfrige Betten zu bekannten billigen Preisen wieder vorrätig. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager von neuen lebendigen Federn und Daunen en gros et en detail.

M. Wendelsohn.

Jever, an der Schlacht.

Die

Wechselstempelsteuer

im Gebiete des Norddeutschen Bundes, dargestellt und aus den Motiven erläutert von Dr. jur. Weinhagen. Preis 8 Sgr.

Vorrätig bei

Wettler u. Söhne in Jever.

Obiges Büchlein zeichnet sich durch seine vortreffliche Darstellung aus und ist jedem Geschäftsmanne besonders zu empfehlen. D. D.

Gesucht.

Auf Ostern ein Lehrling.
Jever, 1870 im Februar.

J. P. Janssen,
Kaler.

Ich habe auf Rat 1870 ein in Biefels belgenes Häuslingshaus mit Gartengrund zu vermieten.
Biefels. S. B. Reents.

Bei uns ist vorrätig:

Kleine Schulgeographie.

Leitfaden für den geographischen Unterricht in der Volksschule, zugleich ein Hülfsbüchlein beim Gebrauch

des Volks-Atlas.

Bearbeitet von W. Fleiß.

Preis 2 1/2 gr. — In Partien billiger.

Wetteker & Söhne,
Buchhandlung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich eine

Schenkwirtschaft

in meinem Hause, welche ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen halte.

Bei Siebetshaus, 1870 Febr. 12.

F. R. Dauen.

Auf das den Erben des verstorbenen Gutsbesizers Johann Hinrich Gärdes zugehörige, im Kirchdorfe Heppens belegene Wirthshaus nebst Zubehörungen werden im Laufe des nächsten Sommers 1130 Thlr. Geld zur ersten Hypothek anzuleihen gesucht.

Heppens, 1870 Febr. 4.

K o c h.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Jever.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten, auch mit der feinen Wäsche Bescheid weiß und in Handarbeiten und im Nähen sehr geübt ist, sucht eine Stelle, am liebsten in einem landwirthschaftlichen Haushalte, wo sie unter einer streng accuraten Hausfrau in der Haushaltung sich gründlich ausbilden könnte und gegen mäßiges Salair sich als zur Familie gehörend betrachten dürfte. Näheres in der Exped. dieser Blätter unter Nr. 10.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Bilhelmshaven.

J. Hubmann,
Schuhmacher.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein Lehrling für ein hiesiges Manufactur-Geschäft. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Littora 24.

Jever, Febr. 1870.

In Auftrag habe ich noch zwei hier in Letten belegene Wohnhäuser, welche beide passend für einen Proprietair sind, unter der Hand zu verpachten.

Letten, im Febr. 1870.

S e e h e n.

Zwei starke Eschen-Bäume habe ich in Auster zu verkaufen. Zimmermstr. C. Eggerichs. Büppelsaltdelich.

Eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche hat zu vermieten

Jever.

A. A s s e i e r.

Bei uns ist erschienen:

Luther,

das Kezergericht in Genf und die Bibel, von C. Gittermann, Rector in Genf.

Preis 5 Sgr.

C. L. Wetteker & Söhne
in Jever.

Verlobungs-Anzeigen.

C. F. Albers.

J. T. Popken.

Elbsfeld.

Breddewarden.

J. G. Claassen.

G. M. K. Janssen.

Summelsburg.

Warfe.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft in dem Herrn unsere liebe Schwester und Tante, die Wittwe des Schönfärbers Stadlander,

Johanna Ulrica Stadlander
geb. Gilschemius,

im 57. Lebensjahre, welchen Trauersall Verwandte und Freunde zur Anzeige bringen

die Angehörigen.

Neustadtgödens, 10. Februar 1870.

Dankagung.

Allen, die meinem seligen Manne die letzte Ehre erwiesen, meinen innigsten Dank.

L. E. Hinrichs Wittwe,
auch Namens meiner Kinder.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wetteker & Söhne in Jever.